



Kirchgemeinde Affoltern

kircheaffoltern.ch

Präsident: Martin Sommer 034 435 03 12 makasois@bluewin.ch
Pfarramt: Pfr. Dr. theol. Pierrick Hildebrand 034 435 12 30 ref.pfarramt@bluewin.ch
Sigristin: Vreni Dubach 034 435 13 76 dubach.vreni@bluewin.ch

Gottesdienste

Gottesdienst im eigenen Haushalt feiern!

Solange Versammlungsverbot besteht, werden wir wöchentlich eine Liturgie samt Predigt, Psalm, Gebet(e) und Lieder auf der Webseite für den Gebrauch im eigenen Haushalt aufschalten. Wer gerne eine gedruckte Exemplar möchte, dem schicken wir es gerne nach Hause. Schauen sie auf unsere Homepage oder melden Sie sich bitte beim Pfarramt!

Sonntag, 26. April

9.30 Gottesdienst
Pfarrer Hans-Martin Rieger Organistin: Renate Zaugg
Lektor: Hans Morgenthaler

Fahrdienst: Zum Gottesdienst holen wir Sie gerne ab. Melden Sie sich bitte bis Samstagmittag bei Christine Ryser Telefon: 034 435 02 91

Lieferdienst an unserem Nächsten

Da besonders gefährdete Personen jeglichen Kontakt ausserhalb vom eigenen Haushalt vermeiden sollten, bieten wir Ihnen als Kirchgemeinde an, für Sie unentgeltlich einkaufen zu gehen und die Einkäufe vor die Haustür zu bringen. Wer diesen Lieferdienst in Anspruch nehmen, oder wer sich gerne als HelferIn/Helfer (unter 65 und gesund) für diesen Dienst zur Verfügung stellen möchte, soll sich bitte beim Pfarramt melden!

Kinder und Jugendliche

KUW 7. Klasse
Mittwoch, 29. April 2020
KUW-Nachmittag 13.30 – 16.30 im Gemeindezentrum
Thema: Reformation, Luther und Zwingli
Leitung: Pfr. Pierrick Hildebrand

KUW 9. Klasse
Dienstage, 21. und 28. April 2020
15.30 - 17.10 Uhr im Gemeindezentrum
Konfirmationsunterricht
Leitung Pfr. Pierrick Hildebrand

Kindernachmittag
Samstag, 25. April 2020
13.30 - 16.00 Uhr im Gemeindezentrum
Leitung: Rahel Hirschi und Eveline Siegenthaler

Gospelworkshop

Gospelworkshop 2020, Leitung: Adrian Menzi
Donnerstag, 2. April 2020
20.00 - 22.00 Uhr Probe im Gemeindezentrum Affoltern

Samstag, 4. April 2020
13.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche Affoltern

Sonntag, 5. April 2020

Voranzeige für Mai

Frouezmorge

Mittwoch, 6. Mai 2020 im Gemeindezentrum
Zmorge ab 8.30 Uhr
Thema: "Loslassen"
Referent: Pfarrer Durs Locher, Ursenbach

Aktualitäten finden Sie auf: www.kircheaffoltern.ch

Lebendige Kirchgemeinde

Vorsichtsmassnahmen

bezüglich Corona-Virus in der Kirchgemeinde Affoltern i.E.

Liebe Gemeinde,
Als Verantwortliche der Kirchgemeinde ist uns Ihre seelische wie auch leibliche Gesundheit ein Herzensanliegen. Grundsätzlich folgen wir den Anweisungen der Hilfestellung für die Kirchgemeinden zum Corona-Virus (Covid-19), die von den Reformierten Kirchen-Bern-Jura-Solothurn (refbejus) und der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz (EKS) gemäss den neusten Beschlüssen der Schweizer Behörden immer neu aktualisiert werden.

Nachdem der Notstand vom Bundesrat erklärt wurde, müssen wir alle kirchliche Veranstaltungen bis und mit dem 19.04.2020 ausfallen lassen. Das betrifft:
- die Gottesdienste (inkl. Karfreitag und Ostern),
- die Chinderträffs,
- die KUW,
- und die Proben des Kirchenchors.

Trauerfeiern
Trauerfeiern im engen Familienkreis bleiben auf dem Friedhof möglich, insofern genug Abstand zwischen den Trauernden garantiert werden kann. Trauergespräche finden im Gemeindezentrum statt.

Seelsorge
Seelsorgerliche Besuche in Spitälern und in Altersheimen sind nicht mehr möglich. Pfr. Pierrick Hildebrand verzichtet weitgehend auf Hausbesuche, vor allem bei besonders gefährdeten Personen (Personen ab 65 Jahren und Personen, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen: Bluthochdruck, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, chronische Atemwegserkrankungen, Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen, Krebs).
Seelsorgerliche Gespräche sind aber telefonisch jederzeit möglich und willkommen.
Pfarramtsnummer:
034 435 12 30;
e-mail:
ref.pfarramt@bluewin.ch

Da sich die Virus-Lage schnell wieder verändern kann und weitere Beschlüsse unserer Behörden zu erwarten sind, bitten wir Sie sich regelmässig beim Infokasten am Eingang des Gemeindezentrums oder auf der Website www.kircheaffoltern.ch zu informieren.

Nehmt im Zweifelsfall bitte ungeniert Kontakt mit dem Pfarramt auf! Danke für Ihre Bemühungen und Ihr Verständnis.

Mit Heilswünschen aus Psalm 91 ein kräftiges Bhüet nech Gott!,

Pfr. Pierrick Hildebrand zusammen mit dem Kirchgemeinderat

Seniorenausflug Schiff ahoi !!

Verschoben auf Freitag 11. September 2020 mit dem Sommercar und einer Schiffsfahrt auf dem Thunersee

Abfahrt 9.30 Uhr beim Gemeindezentrum Mittagessen während der Schiffsfahrt auf dem Thunersee. Andacht in der Kirche Alpnach. Zvieri auf der Heimreise in der Sonne Neuenkirch. Wir freuen uns, wenn Sie diesen Tag mit uns geniessen können.



Persönliche Einladungen werden verschickt!

Pfarrer Pierrick Hildebrand wird uns das erste Mal begleiten.

Heinrich Bullinger, aus dem zweiten Helvetischen Bekenntnis

„Wir glauben und lehren, daß dieser unser Herr Jesus Christus mit dem wirklichen Leib, in dem er gekreuzigt wurde und gestorben ist,

von den Toten auferstanden sei, und er habe sich keinen andern Leib an Stelle des begrabenen geschaffen, auch nicht einen Geist an Stelle des Leibes angenommen, sondern den wirklichen Leib behalten. Deshalb zeigt er seinen Jüngern, als sie glaubten, den Geist des Herrn zu sehen, seine Hände und Füße mit den Wundmalen der Nägel und spricht dazu: «Sehet meine Hände und meine Füße, daß ich es selbst bin! Rühret mich an und sehet; denn ein Geist hat nicht Fleisch und Bein, wie ihr seht, daß ich es habe» (Luk. 24, 39).“



Rembrandt van Rijn um 1639 Grablegung Christi

Heinrich Bullinger 1566

Lebenslauf Paul Wüthrich

Paul Wüthrich wurde am 2. Juni 1927 geboren. Er wuchs im Kreis einer grossen Familie in Wittenbach bei Lauperswil auf. Schon früh wurde er zur Mithilfe herangezogen. Nach Beendigung der Sekundarschule durchlebte Paul die karge Zeit der Kriegsjahre als billige Arbeitskraft auf dem elterlichen Betrieb. Nach dem Besuch der Landwirtschaftlichen Schule Schwand, fand er keine geeignete Stelle, in welcher er die theoretischen Kenntnisse hätte einsetzen können. Stattdessen fand er ein Auskommen in einem Produktionsbetrieb. Das ermöglichte ihm, die Familie durchzubringen, die er mit seinem Rösi gegründet hatte. Rösi war seine Blume; es trug durch seinen unermüdlichen Einsatz und Umsicht wesentlich dazu bei, dass die Familie mit Bub und zwei Mädchen bestehen konnte. Wirtschaftliche Schwierigkeiten des Arbeitgebers veranlassten Paul, die Stelle zu wechseln. Er fand wieder eine bei einem Betrieb für Bürobedarfsartikel, wo Selbständigkeit und Zuverlässigkeit gefragt waren und ihn deshalb wesentlich mehr zufrieden stellte. Eine noch schönere Befriedigung erlebte Paul dann, als er zum amtlichen sozialmedizinischen Fürsorger gewählt wurde, erst für das Amt Signau, dann für das Amt Trachselwald. Der Wechsel ins Amt Trachselwald bewog Paul, für sich und seine Lieben in Häusermoos ein Haus zu bauen, wo in der Folge die ausgeflogenen Kinder mit ihrem Nachwuchs stets willkommen waren. 1991 ereignete sich ein schwerer Schicksalsschlag. Rösi starb nach langer, geduldig ertragener Krankheit. Darüber hinwegzukommen war schwer. Die nötige Ablenkung

bekam Paul durch die Arbeit bis zu seiner Pensionierung 1992. Und vor allem auch für die Verantwortung für die Enkelin Bernadette; gemeinsam halfen sie sich über die schwere Zeit hinweg. Mit der Zeit renkte sich vieles wieder ein. Paul besorgte Haus und Garten, lud Freunde zum Jassen ein oder kochte für Gäste. Reisen führten ihn von der Normandie bis in die Ukraine. Öfters verbrachte er Ferien in Österreich oder im Schwarzwald.

Das Alter machte sich zunehmend bemerkbar. Probleme mit Erinnerungsvermögen und dem Gehör sowie mit dem Augenlicht erschweren die Kommunikation. Trotz allem wollte Paul in seinen „vier Wänden“ bleiben. Dank seinen treuen Helferinnen Mina Brechbühl, Vreni Beck und dank der Spitexorganisation Lueg und weiteren guten Menschen konnte diesem Wunsch entsprochen werden. Die Gründe für den ärztlichen Beistand von Dr. Martin Schöni konnte Paul nicht immer nachvollziehen; er war aber letztlich dankbar für alles. Nie beklagte er sich und behielt seinen Humor und Schalk bis zum Schluss.

Die letzten Wochen und Tage erhielt Paul zusätzliche Unterstützung von Mitgliedern der Organisation „Begleitung Schwerkranker Huttwil“. Paul Wüthrich starb am 27. Januar 2020 in seinem Haus im Beisein seiner Tochter Katharina und Frau Erika Hess von o.g. Organisation.

Wir Angehörigen danken allen, die Paul Wüthrich gekannt haben für die Wertschätzung, die Sie ihm entgegengebracht haben.